

Gottesdienst am 11. So.n.Trinitatis, 16.8.2026

**Lied: Er weckt mich alle Morgen (ELKG² 694/
ELKG 545, 1.4.5)**

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Am Beginn einer neuen Woche kommen wir zusammen,
um uns von Gott Orientierung und Kraft schenken
und uns neu senden zu lassen.
Sein Licht sollen wir in die Welt tragen, -
die Botschaft von seiner Liebe mit Worten und Taten bezeugen.

Wenn wir zurückblicken auf die Tage, die hinter uns liegen,
sehen wir, dass Manches gelungen ist.
Beschenkt mit seinen Gaben haben wir Gutes getan
und Liebe weitergegeben.
Manches ist nicht gelungen. Manchmal waren wir zu schwach,
unser Herz zu eng, die Versuchung zu groß, eigene Wege zu gehen.
Gelungenes und Missratenes bringen wir mit
in diesen Gottesdienst und legen es in Gottes Hand.
Für das Gelungene sagen wir Dank – für alles, was wir
schuldig geblieben sind, bitten wir: Gott, sei mir Sünder gnädig.

G Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns
unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

L Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, du hast uns
in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen.
Du vergibst uns um Christi willen unsere Sünde
und schenkst uns durch deinen Geist neues Leben.
Sei in unserer Mitte, stärke unseren Glauben
und nimm unser Loben und Beten in Gnaden an.
Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Introitus: Nr. 58/056

Kyrie – Gloria

Tagesgebet:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Manchmal nehmen wir dich nicht ernst,
wir leben und denken so wie viele andere Menschen.

Manchmal fühlen wir uns aber auch ganz stark im Glauben
und blicken auf alle herab, die voller Zweifel durchs Leben irren.
Herr, in dieser Stunde bitten wir dich,
befreie uns von allem Kleinmut,
aber auch von allem Hochmut im Glauben.
Lass uns dein Wort hören, dass unsere Seele mit Frieden erfüllt wird
und voller Liebe zu anderen Menschen findet.
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: Epheser 2,4-10:

Gott, der reich ist an Barmherzigkeit, hat in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, auch uns, die wir tot waren in den Sünden, mit Christus lebendig gemacht - aus Gnade seid ihr gerettet -; und er hat uns mit auferweckt und mit eingesetzt im Himmel in Christus Jesus, damit er in den kommenden Zeiten erzeuge den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade durch seine Güte gegen uns in Christus Jesus.

Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme.

Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.

Halleluja

Lied: Aus tiefer Not schrei ich zu dir (ELKG² 257/ ELKG 195,1-3)

Evangelium: Lukas 18,9-14:

Jesus sagte aber zu einigen, die überzeugt waren, fromm und gerecht zu sein, und verachteten die andern, dies Gleichnis:

Es gingen zwei Menschen hinauf in den Tempel, um zu beten, der eine ein Pharisäer, der andere ein Zöllner.

Der Pharisäer stand und betete bei sich selbst so: Ich danke dir, Gott, dass ich nicht bin wie die andern Leute, Räuber, Ungerechte, Ehebrecher, oder auch wie dieser Zöllner.

Ich faste zweimal in der Woche und gebe den Zehnten von allem, was ich einnehme.

Der Zöllner aber stand ferne, wollte auch die Augen nicht aufheben zum Himmel, sondern schlug an seine Brust und sprach: Gott, sei mir Sünder gnädig!

Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt hinab in sein Haus, nicht jener. Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Lied: Meine engen Grenzen (ELKG² 620/CoSi 468)

Predigt: Lukas 18,9-14

**Lied: Ich steh vor dir mit leeren Händen
(CoSi 756/Beiheft 798)**

oder: **Wer nur den lieben Gott lässt walten
(ELKG² 541/ ELKG 298)**

Fürbitten:

L.: Lasst uns in Frieden den Herrn anrufen:
um seinen Frieden, dass wir Frieden finden für unser Leben
und – soviel an uns ist – Frieden schaffen unter den Menschen.
Um seine Barmherzigkeit,
dass auch wir miteinander Erbarmen haben.
Um sein Reich, dass alles Elend ein Ende hat
und unser Leben seinen Sinn.

Lasst uns zum Herrn rufen: Herr, erbarme dich

I: Für alle Menschen, die zur Gemeinde gehören.
Dass sie Gott nicht vergessen
und in ihrem Glauben wachsen und nicht nachlassen.
Dass sie aber auch nicht hochmütig werden
und andere verurteilen und verachten.
Dass die Verlorenen zurückfinden und die Irrenden errettet werden.

Lasst uns zum Herrn rufen: Herr, erbarme dich

II: Für alle Menschen, die im Streit leben,
in der Ehe und in der Familie,
in der Nachbarschaft und am Arbeitsplatz;
für alle, die unterschiedliche Interessen vertreten,
in der Politik, in der Wirtschaft und auch in der Kirche,
für alle, die in den Bannkreis der Gewalt geraten sind,
für die Opfer von Unterdrückung und Ausbeutung,
von Terrorismus und Krieg,
dass sich gute Kompromisse ergeben und gerechte Lösungen.

Lasst uns zum Herrn rufen: Herr, erbarme dich

III: Für alle Menschen, für die Angesehenen und für die Außenseiter,
für die Selbstzufriedenen und für die Suchenden,
dass die, deren Leben in geordneten Bahnen verläuft,
vor Hochmut und Menschenverachtung bewahrt bleiben,
dass die, die mit ihrem Leben zu scheitern drohen,
nicht in Resignation und Verzweiflung enden,
für die Kranken – und all die,
von deren stillem Leid wir nichts wissen;
für die Einsamen, für die Alten und die Sterbenden,
für uns alle, dass wir Liebe finden und Liebe geben können.
Und für die, deren Namen wir dir jetzt in der **Stille** nennen (....)
Lasst uns zum Herrn rufen: Herr, erbarme dich

L: Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns.
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Vaterunser

Entlassung – Segen

**Lied: Ach bleib mit deinem Segen (ELKG² 276/
ELKG 208, 4-6)**

Wochenspruch:

Gott widersteht den Hochmütigen,
aber den Demütigen gibt er Gnade.

(1. Petrus 5, 5)

Abkündigungen:

Am kommenden Sonntag, 12. So.n.Trinitatis, 23.8.2026:
10.15 Uhr: Predigtgottesdienst

Die Kollekten heute:

Im Gottesdienst: Gesamtkirchliche Abgaben

Am Ausgang: Erhalt Kirchgebäude